**Patienteninfo**

**Information für Patienten**

**Neuer Button:**

**Information für Kinder:**

Manche Kinder und Jugendlichen haben Probleme ohne sich diese erklären zu können: Sie sind niedergeschlagen, traurig, haben ein schlechtes Selbstwertgefühl, ziehen sich zurück und mögen sich nicht mehr mit ihren Freunden treffen. Manchmal gibt es mit den Eltern Konflikte. Es kann aber auch sein, dass diese Kinder- und Jugendlichen sich nicht konzentrieren können, Schul- und Leistungsstörungen oder das Gefühl haben, von niemandem gemocht zu werden. Dann ist all das, was einem wichtig ist und was man erreichen möchten, z.B. Freunde haben, gut in der Schule sein usw., erschwert.

Für solche Fälle ist eine Psychotherapie gedacht.

Was solltest Du darüber wissen?

**Allgemeine Infos:**

Bevor wir mit einer Psychotherapie beginnen, führen wir **zwei bis acht** **Probegespräche** durch**.** Hier informiere ich mich über Deine Schwierigkeiten, darüber, wie sehr sie Dich und Deine Eltern stören und überlege welche Therapie für Dich sinnvoll sein könnte. Am Ende der Probegespräche kläre ich Dich und Deine Eltern auf und berate Euch wie es weiter gehen soll.

Ich habe mehrere Formen von Psychotherapie gelernt und werde Dir und Deinen Eltern die Form empfehlen, die in kürzest möglicher Zeit den größtmöglichen Erfolg verspricht.

**Wann empfehle ich Dir keine Therapie bei mir?**

Es könnte sein, dass ich eine Therapieform für besonders hilfreich halte, die ich nicht gelernt habe. Selbstverständlich werde ich Dich und Deine Eltern dahingehend beraten und Euch empfehlen, Euch einen entsprechenden Therapeuten/Therapeutin zu suchen.

Es könnte auch sein, dass ich eine Kombination aus Medizin und Psychotherapie für sinnvoll halte. Auch darüber werde ich Dich und Deine Familie beraten.

Es könnte sein, dass es Dir so schlecht geht, dass ich eine Psychotherapie in einem Krankenhaus oder in einer Tagesklinik zunächst für sinnvoll halte. Ziel einer solchen Behandlung wäre dann, dass es Dir so gut geht, dass wir gut miteinander arbeiten können. Auch darüber werden wir miteinander sprechen.

Schwierigkeiten, die eine solche Krankenhausbehandlung nötig machen, sind:

* Unbeherrschbare Wutausbrüche
* Häufige Selbstmordgedanken
* Länger bestehendes Schulvermeiden

Das Gelingen einer Psychotherapie hängt von vielen Faktoren ab. Einige solltest Du wissen:

**Wir müssen gut miteinander zurechtkommen.**

Wenn Du mich kennen lernst und den Eindruck hast, dass Du mich nicht magst, kann das mehrere Gründe haben. Wichtig ist dann, dass Du mir das mitteilst. Wir sollten dann versuchen, diese Gründe herauszufinden. Vielleicht bis Du grundsätzlich misstrauisch und hattest bisher im Leben guten Grund dazu. In so einem Fall sollten wir es trotzdem miteinander probieren. Meine Erfahrung ist, dass es nach einer gewissen Zeit gut miteinander klappt.

Etwas anderes ist es, wenn Dir ein Bauchgefühl sagt, dass Du Dir eine Therapie mit mir nicht vorstellen kannst. Die Probegespräche sind auch dazu da, um so etwas zu klären. Wenn Du ernstzunehmende Bedenken hast, dass Du kein Vertrauen zu mir aufbauen kannst, musst Du mir das unbedingt sagen. Ich würde Dir und Deinen Eltern dann empfehlen, dass Ihr einen anderen Therapeuten/Therapeutin sucht.

**Wichtige Vorbedingungen, damit die Therapie klappt:**

Drei weitere wichtige Vorbedingungen, dass wir erfolgreich arbeiten können sind folgende:

* Du musst Dich verändern wollen auch wenn Du am Anfang nicht so richtig daran glaubst, dass Du es schaffst.
* Du musst die Dinge auch wirklich anpacken wollen, also Du musst Motivation haben.
* Deine Eltern müssen ebenfalls motiviert sein und etwas bei sich und in der Familie verändern wollen. Deshalb werde ich Dich in der Therapie auch fragen, was die Eltern lernen sollen oder was Du Dir von ihnen wünschst. Die Eltern werden dann regelmäßig zu Elterngesprächen eingeladen.

Alles klar?

Dann noch ein ganz wichtiger Punkt zum Schluss:

**Schweigepflicht:**

Alles, was wir miteinander besprechen, unterliegt der Schweigepflicht, d.h. ich werde die Eltern nicht darüber informieren. Es gibt allerdings zwei Themen, die davon ausgeschlossen sind:

* Wenn Du ernstzunehmende Selbstmordgedanken hast und mir nicht mehr sicher zusagen kannst, dass auch wirklich nichts passiert. Dann brauchst du Schutz und musst in eine Klinik. Das ist eine Notsituation.
* Wenn Du ernstzunehmend jemand anderem körperlichen Schaden zufügen willst oder bei dies bei mir in der Praxis tust. Auch dann brauchst Du aber auch die betreffende Person Schutz.

**Neuer Button**

**Information für erwachsene Patienten**

Wenn Sie mit dem Wunsch einer Psychotherapie bei mir vorstellig werden, erfolgen zunächst **zwei bis acht Probegespräche**, in denen Sie mir Ihr Anliegen vortragen und eine erste Einschätzung und Beratung erfolgt.

Probegespräche dienen der

* der diagnostischen Einschätzung (Ausmaß, Schweregrad, Dauer der Problematik)
* der Erhebung der Krankengeschichte
* der Erhebung lebensgeschichtlicher Daten
* der Überprüfung der Notwendigkeit einer Therapie
* der Beratung, Aufklärung über Behandlungsalternativen und falls nötig der Überleitung in ein anderes Behandlungsverfahren (tagesklinische Behandlung, stationäre Behandlung, Notwendigkeit der Ergänzung psychotherapeutischer Behandlung durch Medikation)
* der Überprüfung, ob Sie sich eine Therapie bei mir vorstellen können

**Krankenversicherung und Anspruch auf Psychotherapie:**

Grundsätzlich haben sie Anspruch Psychotherapie. Prüfen Sie jedoch bitte, welche grundsätzlichen Regelungen zu Psychotherapie ihr Versicherungsvertrag hat. Es kann sein, dass wir diese Regelungen in die Behandlungsempfehlungen mit einbeziehen müssen.

Mein Honorar richtet sich nach der Gebührenordnung für Ärzte für Privatleistungen.

**Wichtige Kriterien für eine gute Behandlungsprognose:**

* Sie brauchen einen Veränderungswunsch,
* Eine gute Motivation
* Sie sollten Ihre Schwierigkeiten als Belastung erleben, unter der Sie leiden
* Sie sollten unsere Zusammenarbeit als gut, vertrauensvoll und offen erleben

**Einbeziehung von Angehörigen:**

Manchmal ist es hilfreich, einen Angehörigen in eine Therapie für einige Gespräche mit einzubeziehen. Das ist grundsätzlich möglich, falls wir dies in unserer Arbeit für richtig und wirksam halten. Selbstverständlich bin ich bezüglich unserer gemeinsamen Arbeit zu absoluter Schweigepflicht verpflichtet.